

VERANTWORTUNG FÜR DIE BESEITIGUNG VON KLIMA- UND ANDEREN UMWELTRISIKEN

16. Mai 2022

Ivo Wallimann-Helmer

MOMO
Berlin

VERANTWORTUNG UND KLIMA- BZW. UMWELTRISIKEN

- **Umweltverschmutzung** impliziert häufig nicht eindeutig zuschreibbare **Risiken von Langzeitfolgen**.
- Nicht immer sind deren **Verursacher zu deren Minimierung** (am besten) befähigt.



Havarie eines Öltankers

Kontaminiertes Wasser wegen Goldschürfung



Plastikmüll im Meer

Wer sollte die Verantwortung für die **Minimierung/Beseitigung von Risiken** aufgrund von Klimawandel und Umweltverschmutzung tragen?



Littering



Gebietsfremde Arten

CARBON MAP

BACKGROUND

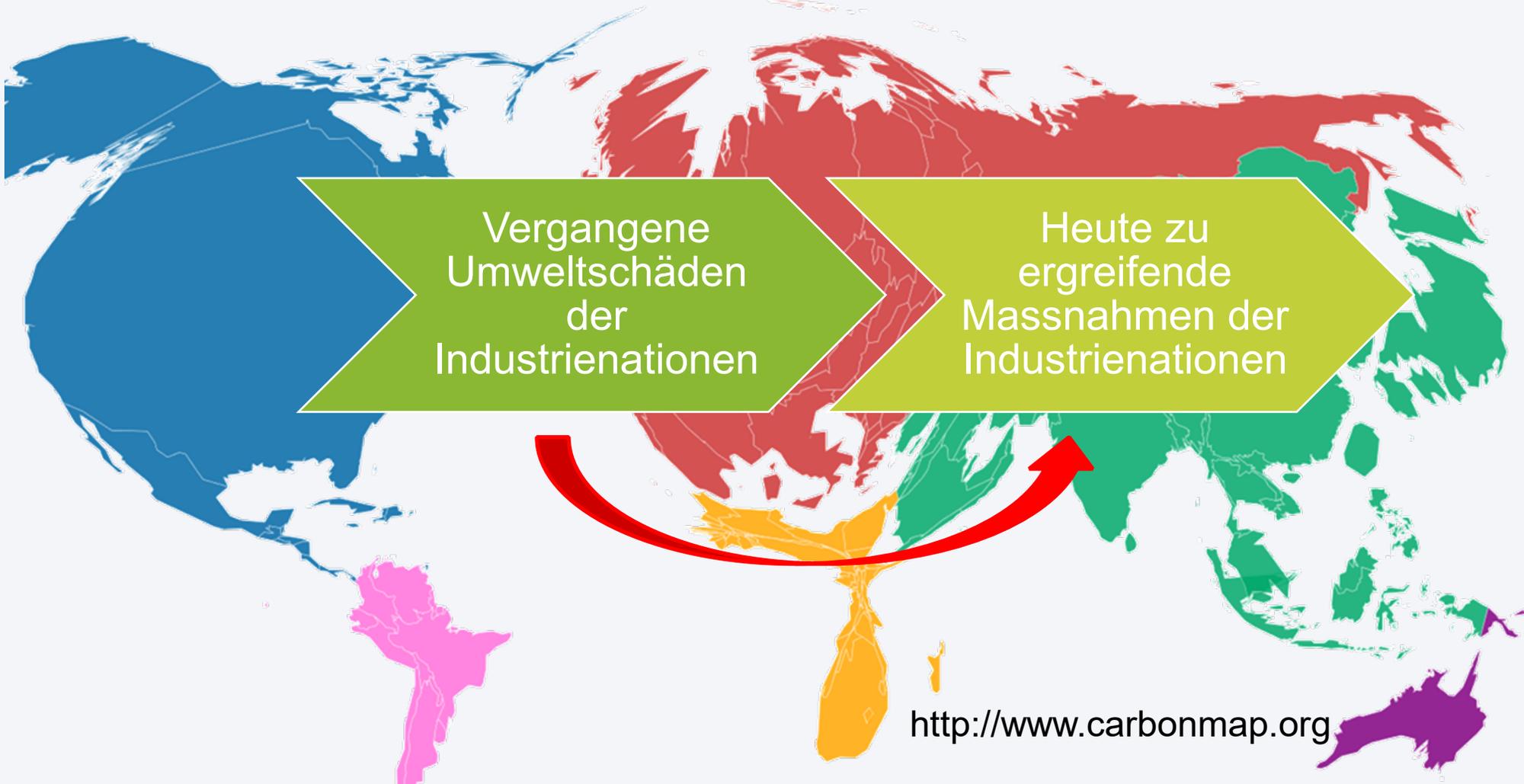
Area Population Wealth

RESPONSIBILITY

Extraction Emissions Consumption **Historical** Reserves

VULNERABILITY

People at risk **Sea level** Poverty



Shade by

Continents

- Europe
- Africa
- Asia
- North America
- South America
- Oceania

i This map

Country sizes show **CO₂ emissions from energy use 1850–2011**. These historical (or 'cumulative') emissions remain relevant because CO₂ can remain in the air for centuries. Europe and the US dominate, having released around half the CO₂ ever emitted.

ÜBERSICHT

- Verantwortung und Moral
- Ergebnis- vs. Beseitigungsverantwortung
- Kontexte und Verantwortung

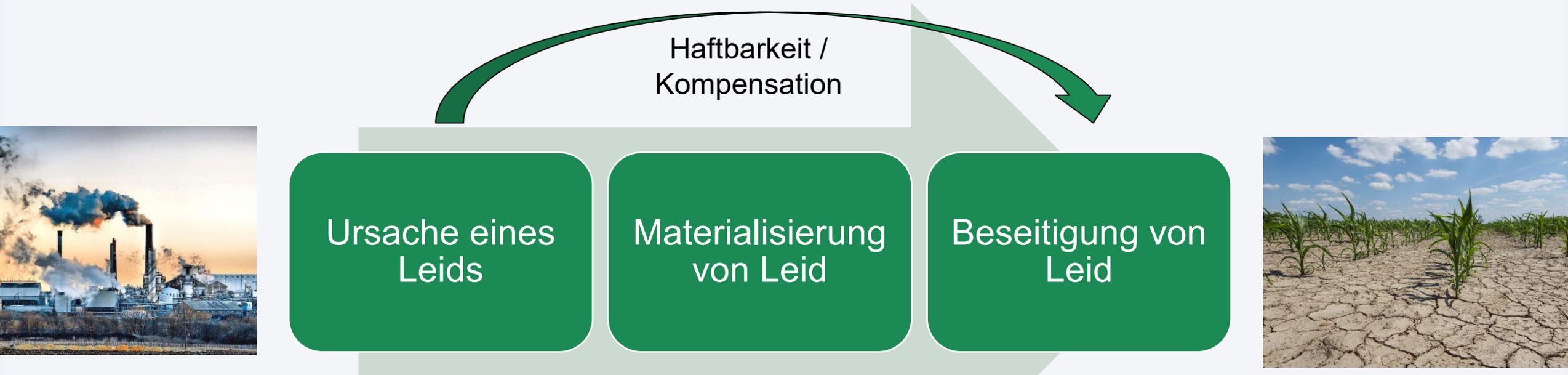
ÜBERSICHT

- *Verantwortung und Moral*
- Ergebnis- vs. Beseitigungsverantwortung
- Kontexte und Verantwortung

VERANTWORTUNG UND MORAL

ZWEI ARTEN VON VERANTWORTUNG

Ergebnisverantwortung

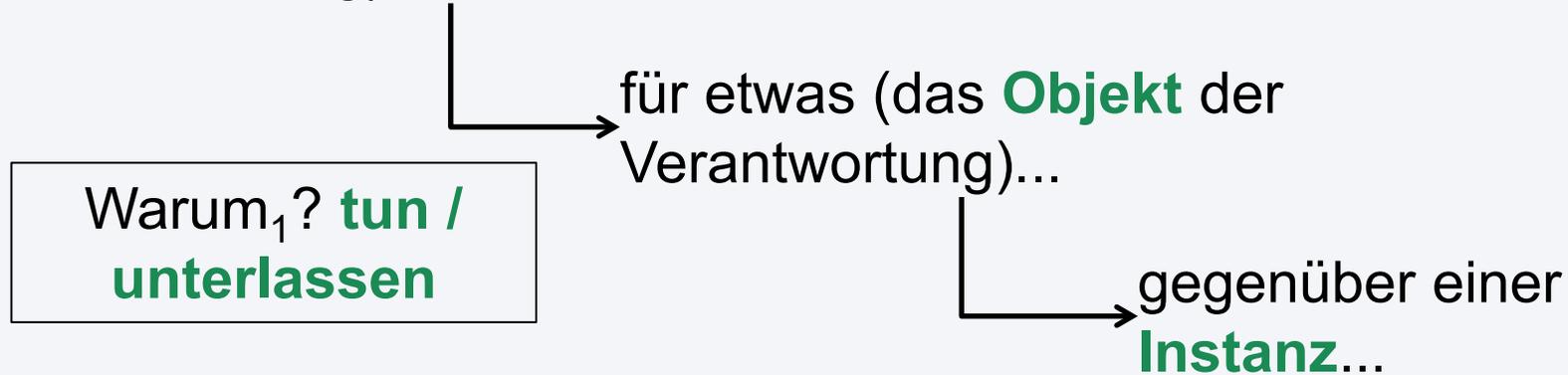


- **Direkt kausale** Verursachung
- **Indirekter** Beitrag
- **Profitieren** vom Beitrag anderer

➤ Moralisch **verurteilbare**
oder neutrale Handlung

DER 4-STELLIGE VERANTWORTUNGSBEGRIFF

Jemand (das **Subjekt** der Verantwortung) ist verantwortlich...



Die Verursacher bzw. Profiteure von Klima- und Umweltrisiken sind haftbar und müssen für Wiedergutmachungsleistungen aufkommen.

Warum₂? Aufgrund bestimmter (moralischer) **Normen**.

NORMEN FÜR DIE ZUSCHREIBUNG VON VERANTWORTUNG IN DER UMWELTPRAXIS

Polluter-Pays: Wer zu Umweltschäden beiträgt oder beitrug, muss für die Minimierung daraus entstehender Risiken proportional zu seinem Beitrag aufkommen.

Equal-per-Capita: Alle relevanten Entitäten haben einen Anspruch auf den gleichen Nutzen aus Umweltdienstleistungen und müssen in gleicher Weise vor Umweltrisiken geschützt werden.

Beneficiary-Pays: Wer von den Umweltschäden anderer profitiert, sollte auch entsprechende Lasten zur Minimierung daraus entstehender Risiken tragen.

ÜBERSICHT

- Verantwortung und Moral
- *Ergebnis- vs. Beseitigungsverantwortung*
- Kontexte und Verantwortung

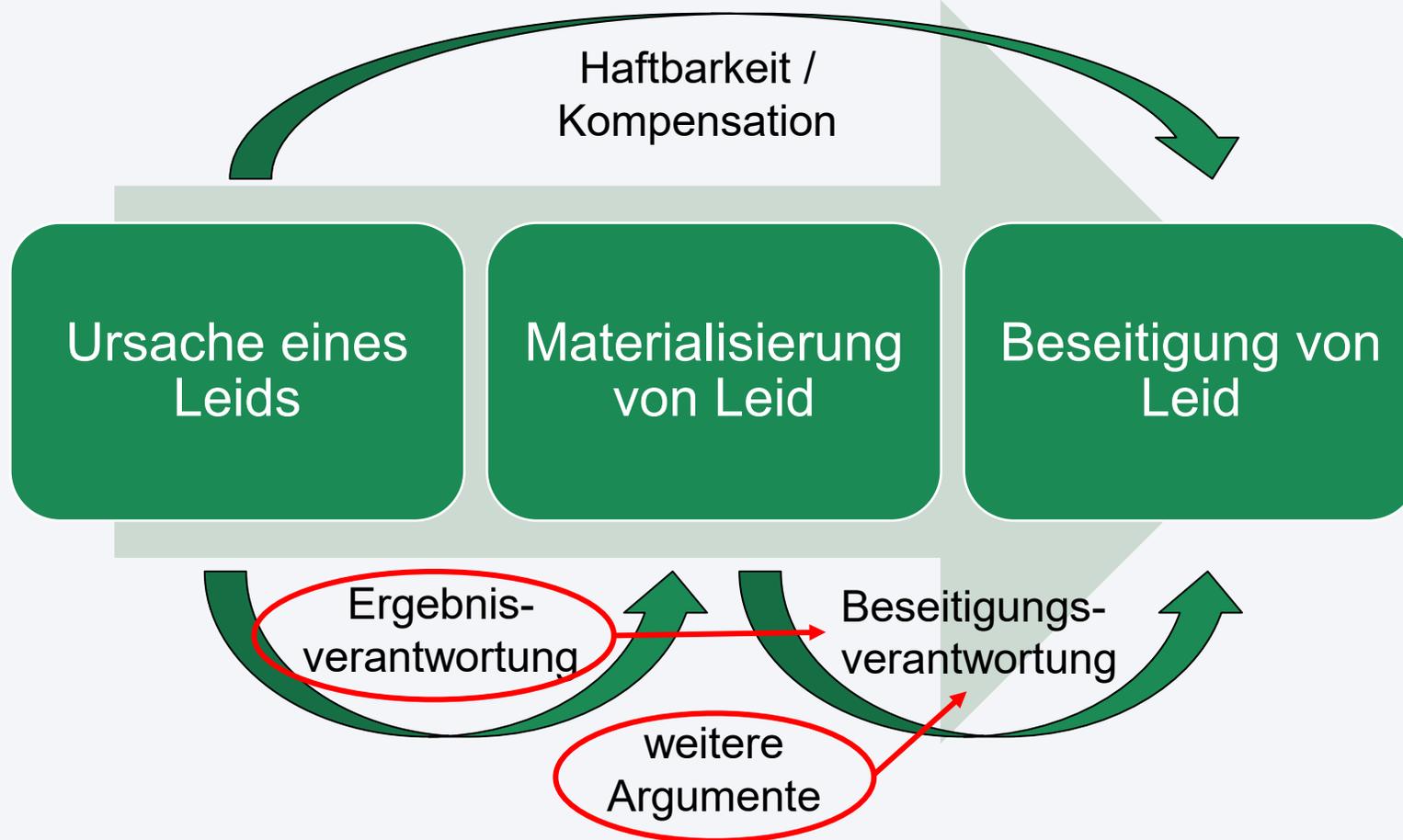
ERGEBNIS- VS. BESEITIGUNGSVERANTWORTUNG

SCHWIERIGKEITEN MIT KLASSISCHER HAFTBARKEIT

- Gewisse Umweltschäden liegen **so weit in der Vergangenheit**, dass deren Verursacher/Profiteure kaum ermittelt werden können.
- Aufgrund der kollektiven Verursachung ist es schwierig bis unmöglich, den **individuellen Beitrag** zu bemessen.
- Haftbarkeit aufgrund der Verursachung eines Schadens/Risikos beschränkt sich auf den **menschengemachten Teil eines Schadens**.
- Die Verursacher sind nicht immer diejenigen, die am **effektivsten und effizientesten** Risiken minimieren können.
- Die Einschätzung ob entstandene **Risiken akzeptabel, tolerabel oder intolerabel** sind, können nur die Betroffenen selbst fällen.

ZWEI ARTEN VON VERANTWORTUNG

Ergebnisverantwortung vs. Beseitigungsverantwortung



CARBON MAP

BACKGROUND

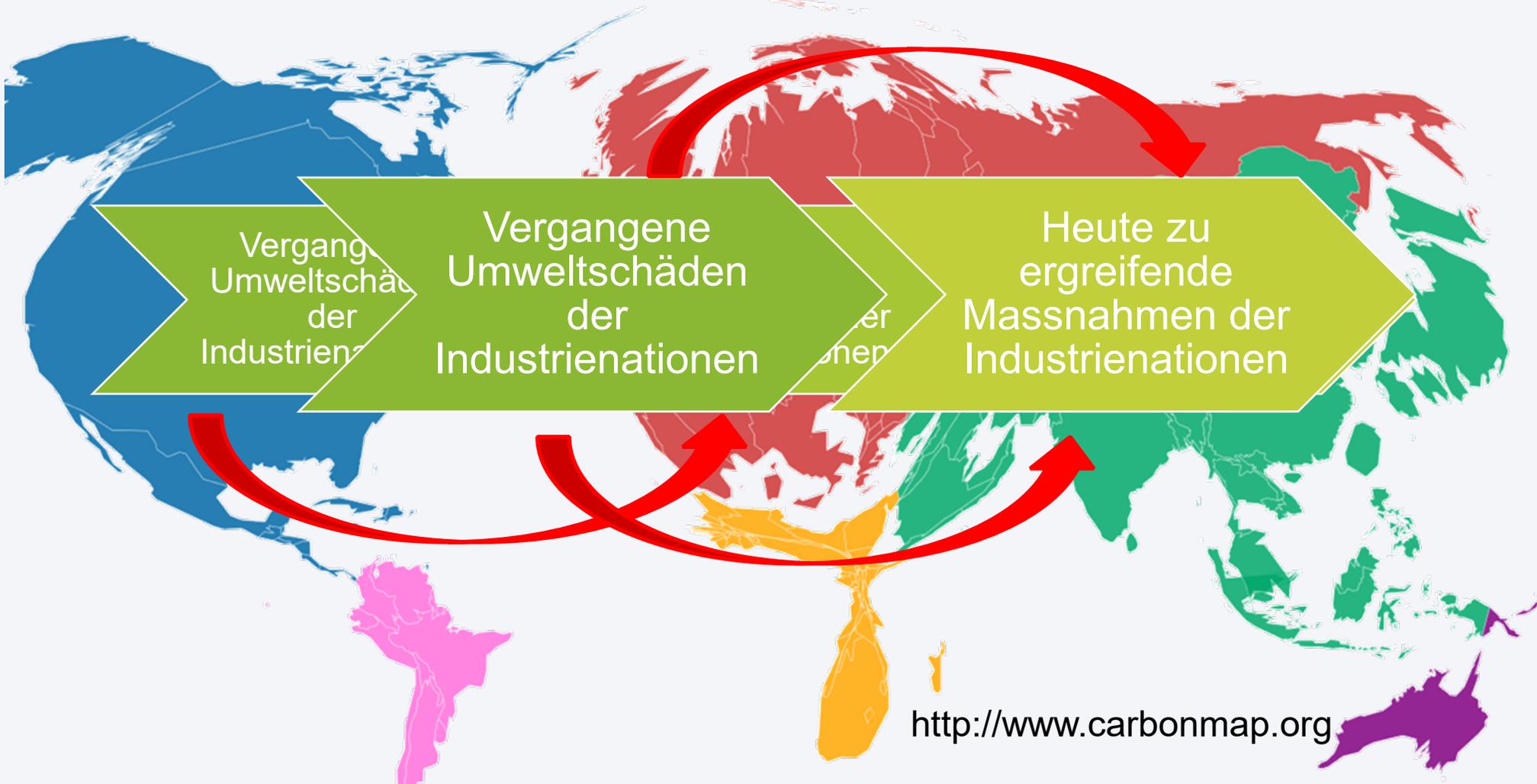
Area Population Wealth

RESPONSIBILITY

Extraction Emissions Consumption **Historical** Reserves

VULNERABILITY

People at risk **Sea level** Poverty



Shade by

Continents

- Europe
- Africa
- Asia
- North America
- South America
- Oceania

i This map

Country sizes show **CO₂ emissions from energy use 1850–2011**. These historical (or 'cumulative') emissions remain relevant because CO₂ can remain in the air for centuries. Europe and the US dominate, having released around half the CO₂ ever emitted.

ÜBERSICHT

- Verantwortung und Moral
- Ergebnis- vs. Beseitigungsverantwortung
- *Kontexte und Verantwortung*

KONTEXTE UND VERANTWORTUNG

ZWEI FÄLLE - UNTERSCHIEDLICHE VERANTWORTLICHKEITEN

Ball im Teich



- Jemand schießt **den Ball eines Kindes** in einen Teich.

Kind im Teich



- Ein **Kind ertrinkt**, ohne dass jemand anderes daran schuld ist.

Effizienz und Effektivität

- *Eine Notsituation ist eine Situation, in der **unmittelbare Hilfe** zum Schutz lebenswichtiger Güter nötig ist.*
- *In Notsituationen sollte helfen, **wer dies am besten kann**, ohne etwas moralisch gleichwertiges zu riskieren (Singer / Ability-to-Pay).*
 - *Dies können Nahestehende, die Fähigsten, die Vermögendsten etc. sein.*

ZWEI FÄLLE - UNTERSCHIEDLICHE VERANTWORTLICHKEITEN

Ball im Teich



- Jemand schießt **den Ball eines Kindes** in einen Teich.

Kind im Teich



- Ein **Kind ertrinkt**, ohne dass jemand anderes daran schuld ist.

Anthropogene Ursache

- *Kompensationsforderungen bedingen **Schädigende**, die belangt werden können.*
- *Notsituationen aufgrund von Umweltveränderungen entstehen nicht ausschliesslich **durch menschlichen Einfluss**.*
- *In Notsituationen sollte das **Leid vollständig behoben** werden und nicht nur der menschengemachte Anteil (Ability-to-Pay).*

NORMEN FÜR DIE ZUSCHREIBUNG VON VERANTWORTUNG IN DER UMWELTPRAXIS

Polluter-Pays: Wer zu Umweltschäden beiträgt oder beitrug, muss für die Minimierung daraus entstehender Risiken proportional zu seinem Beitrag aufkommen.

Equal-per-Capita: Alle relevanten Entitäten haben einen Anspruch auf den gleichen Nutzen aus Umweltdienstleistungen und müssen in gleicher Weise vor Umweltrisiken geschützt werden.

Beneficiary-Pays: Wer von den Umweltschäden anderer profitiert, sollte auch entsprechende Lasten zur Minimierung daraus entstehender Risiken tragen.

Ability-to-pay: Wer am effektivsten und effizientesten helfen kann, steht in der Pflicht zu helfen, sofern dies möglich ist, ohne etwas moralisch gleichwertiges zu opfern.

ZWEI FÄLLE - UNTERSCHIEDLICHE VERANTWORTLICHKEITEN

Ball im Teich



- Ein Schwimmer schießt **den Ball eines Kindes** in einen Teich.

Kind im Teich



- Ein **Kind ertrinkt**, ohne dass jemand anderes daran schuld ist.

Akzeptabilität der Risiken

- *Wenn die Gefährdung lebenswichtiger Güter noch nicht eingetreten ist, aber ein Risiko für deren Eintritt besteht, muss die **Akzeptabilität dieser Risiken** festgelegt werden.*
- *Eine solche Einschätzung verlangt ein **Werturteil**, das am besten die Betroffenen selbst fällen können (Procedural-Involvement).*

NORMEN FÜR DIE ZUSCHREIBUNG VON VERANTWORTUNG IN DER UMWELTPRAXIS

Polluter-Pays: Wer zu Umweltschäden beiträgt oder beitrug, muss für die Minimierung daraus entstehender Risiken proportional zu seinem Beitrag aufkommen.

Equal-per-Capita: Alle relevanten Entitäten haben einen Anspruch auf den gleichen Nutzen aus Umweltdienstleistungen und müssen in gleicher Weise vor Umweltrisiken geschützt werden.

Beneficiary-Pays: Wer von den Umweltschäden anderer profitiert, sollte auch entsprechende Lasten zur Minimierung daraus entstehender Risiken tragen.

Ability-to-pay: Wer am effektivsten und effizientesten zur Minimierung von Umweltrisiken beitragen kann, steht in der Pflicht zu helfen, sofern dies möglich ist, ohne etwas moralisch gleichwertiges zu opfern.

Procedural-Involvement: Die Interessen der unmittelbar von Umweltrisiken Betroffenen sind in einem fairen Verfahren zu ermitteln und zu berücksichtigen.

FAZIT

FAZIT

- Für die Minimierung von Umweltrisiken sollten **nicht immer nur die Verursacher** verantwortlich gemacht werden.
- In **Notsituationen** scheint es angemessener, denjenigen Verantwortung zuzuschreiben, die am effektivsten und effizientesten helfen können.
- Bei der Einschätzung der **Akzeptabilität von Risiken** ist es angemessen, die direkt Betroffenen einzubeziehen.



ABER: WAS IST EIN NOTFALL?

- In Notfällen scheint klar, dass APP/Proclnv Vorrang eingeräumt werden muss. **Was definiert einen Notfall?**
 - **Ein Notfall** ist ein unmittelbar eintretender Zustand, in dem **dringende Bedürfnisse** sofort geschützt werden müssen, um schwere Schäden zu vermeiden.
 - **Normale Hilfssituationen** sind Situationen, in denen die Betroffenen ihre weniger dringenden Bedürfnisse nicht angemessen befriedigen können.
 - Welche Bedeutung hat die **Zeit** bei der Definition von Notfällen?
 - Wann gelten Bedürfnisse als **dringend genug**?



Was definiert die normativ relevanten Aspekte eines Kontexts zur Bestimmung der relevanten Normen?